

AUDIO TEST

STEREO | STREAMING | HIGH-END

"GUT!"

HECO

MUSIC STYLE 5.1 SET

AUDIO TEST

4.2013

Gut

Heco Music Style 5.1 Set



HECO

Lise-Meitner-Str. 9 · 50259 Pulheim · Germany · www.heco-audio.de



AUDIO TEST
Ausgabe 4 | 2013

Bei der Serie Music Style von Heco handelt es sich auf den ersten Blick um schlichte Lautsprecher. Doch genaueres Hinschauen und – hören lohnt sich, denn technische Feinheiten lassen das zusammengestellte 5.1-Set vor allem für Filmfreunde interessant werden.

Die Grundpfeiler von Hecos Surround-Set sind die Standlautsprecher Music Style 800. Dabei handelt es sich um ein vollwertiges Dreiwegesystem nach Bassreflexprinzip. Ein seitliche angebrachter 22-Zentimeter-tieftöner (cm) mit gehärteter Langfasermembran und Langhub-sicke sorgt für ein kräftiges Fundament. Bei dem Hochtöner handelt es sich um eine neu entwickelte Seiden-Verbund-Kalotte mit 2,5 cm Durchmesser. Angetrieben wird dieses von einem kräftigen Ferrit-Magnetsystem, während die Ferrofluidkühlung auch große Belastungen zulässt. Der Mitteltöner ist für eine möglichst breitbandige Wiedergabe konzipiert und besitzt leichte Langfasermembranen. Das mehrfach verstrebt Gehäuse ist aus einzelnen MDF-Platten zusammengesetzt. Während die Seiten durch Dekorfolie optisch aufgehübscht werden, sind Front und Oberseite in passender Farbe mit Glanzlack versehen. Der Center 2 sowie die Surround-Lautsprecher Music Style 200 haben die gleichen Hoch- und Tiefmitteltöner wie die 800er verbaut. Dabei handelt es sich um Zweiwegesysteme in Bassreflexausführung. Auch ohne expliziten Bassstreiber erreiche diese ebenfalls eine angenehme Tiefenwiedergabe. Bei dem Aktivsubwoofer handelt es sich ebenfalls um ein



Bassreflexsystem mit zwei rückwärtigen, strömungsoptimierten Reflexports. Die gehärtete 26-Zentimeter-Papiermembran befindet sich an der Unterseite und wird ebenfalls von einem Ferrit-Magnetsystem angetrieben. Die Beschaffenheit des Gehäuses ähnelt denen der Satellitenlautsprecher. Für Eden nötigen Antrieb sorgt eine Class-A/B-Endstufe, die eine Ausgangsleistung von 125 Watt (250 Watt Spitze) erreicht.

Die Übernahmefrequenz kann zwischen 50 und 150 Hertz geregelt werden, die Phase invertiert, was der Grundausstattung eines Subwoofers entspricht. Praktisch ist die automatische An- und Abschaltung je nach Eingangssignal. Im Hörtest drängte sich sofort ein Wort auf: Wow! Dieser Eindruck kommt daher, dass zunächst besonders die Basswiedergabe des Systems auf sich aufmerksam macht. Dafür ist jedoch, wie wir beim Stereotest merkten, nicht nur der Subwoofer alleine zuständig, sondern auch die Tieftöner der Stereolautsprecher wirken kräftig mit. Das Set weiß weiterhin durch die Räumlichkeit der Wiedergabe zu überzeugen. Ob es um die Umhüllung mit atmosphärischen Elementen im Film geht oder um das Verbreitern von wenigen Geräuschen im Center-Kanal auf ein gewaltiges Orchester über die volle Breite, das Set spielt mit und unterstützt das filmische Geschehen so emotional bestens. Abstriche dagegen mussten wir beim Dynamikverhalten machen. Schon bei leisen Passagen legen sich die Hecos kräftig ins Zeug, sodass gerade dynamischen Musikstücken die Lebendigkeit etwas genommen wird. Beim Schauen von actionreichen Filmszenen fällt auf, dass gerade die Bassgewalt durchaus Spaß machen kann. Weiterhin sind die oberen Mitten und Höhen zurückhaltend, sodass metallische, perkussive Geräusche nicht unangenehm hervorstechen, sondern sich ins Gesamtgeschehen einfügen. Insgesamt wird so ein warmer Grundcharakter erreicht, der zwar nicht dumpf klingt, aber zusammen mit der schwächelnden Dynamik etwas beengt wirkt. Der Center-Lautsprecher erreicht durch die Betonung unterer Mitten eine sonore Stimmwiedergabe. In Sachen Abstrahlverhalten ist bei seitlicher Bewegung zwar zunächst ein Unterschied zu hören, danach bleibt das Klangbild aber weitestgehend konstant. Schwerwiegende Abstriche muss also kein Hörer beim gemeinsamen Filmschauen auf dem Sofa machen. Beim Stereotest machen sich die seitlich integrierten Tieftöner der Music Style 800 bemerkbar. Auf die Idee, beim Stereohören den Subwoofer zuzuschalten, wird wohl niemand kommen, denn Fundament ist zur Genüge vorhanden. Dennoch verwäscht das Klangbild nicht, sondern bleibt sowohl bei flächigen Bassläufen als auch zum Dröhnen neigenden stehenden Tönen präzise und unaufdringlich. Auch orchestrale Musik profitiert davon, gerade wenn große Pauken und tiefe Streicher zum Einsatz kommen. Dennoch ist eine solche Tiefenbetonung nicht immer erwünscht, ein Probegören sollte hier aufklären, ob die persönliche Grenze überschritten wird.

Meinung

Der warme, leichte gefärbte Charakter des Sets ist nicht jedermanns Sache. Gerade beim Stereohören finde ich den Bass für meinen Geschmack etwas zu kräftig. Ansonsten sind die Music Color ein klanglich beeindruckendes Set, dass vor allem die Herzen von Filmfans höher schlagen lässt.

